

Ausgabe 04 | August 2022

Unsere Themen

Aktuelles	1
Start der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“	1
Informationsangebot Cybersicherheit	1
Verpflichtung von Gaseinsparungen auf EU-Ebene	1
ZIM - Förderprogramm des Bundes wieder gestartet.....	2
Förderung und Finanzierung	4
Förderangebot „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“	4
Pilotphase EffCheck Ecodesign.....	4
Förderung von Innovationsassistentinnen und –assistenten in kleinen und mittleren Unternehmen	5
Neue regionale Wirtschaftsförderung	6
Förderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen – IBI“	6
Technologieförderprogramm InnoTop	7
Innovationsgutschein (FUE-Auftrag).....	7
Unterstützungsangebot für Unternehmen auf Messen im Ausland.....	7
Hochwasserhilfen.....	8
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	9
RUBIN – Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation.....	9
Veranstaltungen	11
NACHHALTIG.INNOVATIV - Mittelstand im Umbruch	11
„Künstliche Intelligenz in der Schweißtechnik“	11
4. Matching-Veranstaltung Business Angels Rheinland-Pfalz 2022	12
„Industrie-Dialog am Nachmittag“ – Energie- und Ressourceneffizienz bei KMU.....	13
Außenwirtschaft	14
Schweiz Wirtschaftsreise 19. – 21. September 2022	14
Vietnam Wirtschaftsreise 2. – 9. Oktober 2022	15
Südafrika Wirtschaftsreise Messebeteiligung Africa Health 26. - 28. Oktober 2022	16
Israel Wirtschaftsreise 30.Oktober - 4. November 2022.....	17
Finnland Messebeteiligung SLUSH 17. – 18. November 2022	18
Weiterführende Informationen	19
Ansprechpartner	19

Der Industrie-Newsletter des MWVLW erscheint alle zwei Monate. Gerne können Sie diesen auch an andere Interessierte Unternehmen weiterleiten.

Den Industrie-Newsletter können Sie auch auf unserer Homepage abrufen.

[Industrie-Newsletter](#)



Aktuelles

Start der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“

Mit der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“ möchte das Wirtschaftsministerium gezielt die Vernetzung rheinland-pfälzischer Industriebetriebe – insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie des Maschinenbaus - unterstützen. In Form zielgruppenspezifischer Angebote werden Fragen der Innovationsfähigkeit, der Digitalisierung, der Internationalisierung, der Energie- und Ressourceneffizienz oder der Finanzierung sowie Förderung praxisnah und unternehmensorientiert adressiert.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“ findet am 5. Oktober 2022 in Kaiserslautern mit Unterstützung der IHK Pfalz statt.

Die erste Veranstaltung wird sich dabei mit Einsparpotentialen in industriellen Produktionsprozessen insbesondere bei KMU auseinandersetzen. Neben der Vorstellung von praxisnahen Beispielen aus kleinen und mittleren Industrieunternehmen sollen auch Fördermöglichkeiten zur Energie- und Ressourceneffizienz für KMU vorgestellt werden. Im Anschluss werden in einer offenen Diskussionsrunde Erfahrungen ausgetauscht und es besteht die Möglichkeit, zur unmittelbaren Kommunikation zwischen den Teilnehmern und Referenten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! (siehe Seite 13).

Informationsangebot Cybersicherheit

Im Kontext des Ukraine-Krieges ist eine erhöhte Zahl von Cyberattacken auf Wirtschaft, Wissenschaft und kritische Infrastrukturen zu verzeichnen. Diese werden von der Sicherheitspartnerschaft, die 2005 von Landesregierung, Wirtschaftsverbänden und Kammern zum Schutz der Wirtschaft vor illegalen Angriffen gegründet wurde, laufend beobachtet.

Vor diesem Hintergrund stellt das Ministerium des Innern und für Sport über eine landeseigene Cloud-Lösung technische Indikatoren bereit. Diese können zum Aufspüren von Schadcode im eigenen IT-System, aber auch zu Präventionszwecken verwendet werden.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar: [Ministerium des Innern](#)

Verpflichtung von Gaseinsparungen auf EU-Ebene

Nachdem die Europäische Kommission einen Europäischen Plan zur Senkung der Gasnachfrage vorgeschlagen hat, einigten sich am 26.07.2022 die EU-Mitgliedstaaten auf eine **freiwillige Senkung des Erdgasverbrauchs um 15 Prozent** in diesem Winter. Zudem besteht die Möglichkeit einen „**Unionsalarm**“ auszulösen, womit diese Senkung verpflichtend werden würde. Die Verordnung ist ein Jahr gültig, die Europäische Kommission wird bis Mai 2023 eine Verlängerung prüfen.



Zwischen dem 01.08.2022 und dem 31.03.2023 sollen die EU-Mitgliedstaaten nun ihren Gasverbrauch freiwillig um 15 Prozent im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre senken. Den Mitgliedstaaten steht dabei frei, welche Maßnahmen sie dafür wählen. Möglich sind beispielsweise: Verringerung des Gasverbrauchs im Elektrizitätssektor, Maßnahmen zur Förderung der Umstellung auf andere Brennstoffe in der Industrie, nationale Sensibilisierungskampagnen, gezielte Verpflichtungen zur Verringerung der Wärme- und Kälteerzeugung und marktbasierende Maßnahmen wie Versteigerungen zwischen Unternehmen.

Der „Unionsalarm“ kann durch einen Durchführungsbeschluss des Rates auf Vorschlag der Europäischen Kommission aktiviert werden. Maßgeblich dafür ist (1) ein erhebliches Risiko einer schwerwiegenden Gasknappheit, (2) eine außergewöhnlich hohe Gasnachfrage, oder (3) wenn fünf Mitgliedstaaten, die bereits auf nationaler Ebene Warnmeldungen abgegeben haben, die Europäische Kommission darum bitten.

Zudem wurden Regelungen getroffen, die Mitgliedstaaten von der Verpflichtung ausnehmen, wenn sie:

1. nicht an die Gasnetze anderer Mitgliedstaaten angeschlossen sind, oder
2. deren Stromnetze nicht mit dem europäischen Elektrizitätssystem synchronisiert sind und die für die Stromerzeugung in hohem Maße auf Gas angewiesen sind.

Zudem besteht die Möglichkeit Ausnahmeregelungen zu beantragen, um das Einsparungsziel anzupassen, wenn:

1. nur begrenzte Verbindungsleitungen zu anderen Mitgliedstaaten bestehen, oder
2. Zielvorgaben für die Befüllung von Gasspeichern bereits überschritten wurden, oder
3. sie in hohem Maße von Gas als Rohstoff für kritische Industriezweige abhängig sind, oder
4. der Gasverbrauch im vergangenen Jahr im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre um mindestens 8 Prozent gestiegen ist.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Pressemitteilung Rat der Europäischen Union](#)

ZIM - Förderprogramm des Bundes wieder gestartet

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm. Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen nachhaltig gestärkt werden. Es soll zum volkswirtschaftlichen Wachstum beitragen, insbesondere durch die Erschließung von Wertschöpfungspotenzialen und die Hebung des Niveaus anwendungsnahen Wissens.

Im Mai 2022 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Richtlinie für das ZIM angepasst. Mit der am 11. Juni 2022 in Kraft getretene Änderung werden die Förderkonditionen noch passgenauer ausgestaltet, um pandemiebedingten Auswirkungen entgegen zu wirken.



Die Anpassungen ermöglichen u. a. unter bestimmten Bedingungen auch eine Förderung sogenannter Unternehmen in Schwierigkeiten. Eine Voraussetzung dafür ist, dass diese zum 31. Dezember 2019 keine Unternehmen in Schwierigkeiten waren, jedoch in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2021 zu Unternehmen in Schwierigkeiten wurden.

Mit der Anpassung werden beihilferechtliche Spielräume genutzt, die von der EU-Kommission pandemiebedingt befristet eingeführt wurden. Bei der Prüfung der bilanziellen Situation von Unternehmen, die von der Neuregelung erfasst sind, wird auf diese Weise eine sachgerechtere Berücksichtigung von geeigneten Nachrangdarlehen und ähnlichen Finanzinstrumenten ermöglicht. Unternehmen müssen jedoch weiterhin in der Lage sein, den für eine Förderung erforderlichen finanziellen Eigenanteil aufzubringen.

Bei den ZIM-Innovationsnetzwerken gibt es nun in besonderen begründeten Ausnahmefällen die Möglichkeit einer Verlängerung der maximalen Laufzeiten der Phasen 1 und 2. Hiermit soll pandemiebedingt entstandenen Verzögerungen Rechnung getragen werden. Darüber hinaus wurde die Regelung zu Beteiligungen zwischen Netzwerkmanagementeinrichtungen und Netzwerkpartnern angepasst.

Mit der Änderung werden zudem Präzisierungen und Vereinfachungen hinsichtlich der Antragsberechtigung von Forschungseinrichtungen vorgenommen. Die Richtlinie sieht nunmehr einheitliche Kriterien unabhängig von der Rechtsform vor.

Weitere Informationen zu den Richtlinien und Anträgen erhalten Sie hier: [ZIM](#)



Förderung und Finanzierung

Förderangebot „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE)
- Zielgruppe:** Branchenübergreifendes Förderprogramm für gewerbliche Unternehmen in ganz Rheinland-Pfalz
- Förderumfang:** Die Förderung erfolgt als (nicht rückzahlbarer) Investitionszuschuss in Höhe des Förderhöchstsatzes von bis zu 20 Prozent. Es werden nur Förderungen bewilligt, deren geplanter Investitionsumfang eine Zuschusshöhe von 50.000 Euro oder mehr zulässt. Dies bedeutet, dass bei kleinen Unternehmen in der Regel ein förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 250.000 Euro erforderlich ist, bei mittleren und großen Unternehmen von 500.000 Euro.
- Zuwendungen werden grundsätzlich nur für Vorhaben gewährt, die innerhalb von 36 Monaten durchgeführt (beendet) werden.
- Details:** Im Rahmen dieses Förderprogramms werden rheinland-pfälzische Unternehmen bei der Steigerung ihrer Energie- und Ressourceneffizienz unterstützt.
- Informationen und die Ansprechpartner der ISB können Sie dem Link entnehmen [ISB Ansprechpartner](#), Informationen zu allen Förderprogrammen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finden Sie auf der [EFRE Homepage](#)

Pilotphase EffCheck Ecodesign

Optimierung der Produktgestaltung für mehr Ressourceneffizienz

- Förderer:** Land Rheinland-Pfalz
- Zielgruppe:** Private und kommunale Unternehmen in Rheinland-Pfalz
- Förderumfang:** Für das etablierte Förderprogramm EffCheck mit den beiden Varianten Ressourceneffizienz und Industrie 4.0 wird aktuell eine weitere Variante erarbeitet – der EffCheck Ecodesign.
- Mit dem EffCheck Ecodesign werden privaten und kommunalen Unternehmen in Rheinland-Pfalz Beratungen zum Ecodesign unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz angeboten.



Dabei unterstützt der EffCheck Ecodesign Unternehmen bei Produktverbesserungen eines bereits hergestellten Referenzproduktes, bei einem Produkt-Re-Design oder auch bei einem Produkt-Neudesign.

Im Ergebnis steht eine Roadmap mit umsetzbaren Maßnahmenempfehlungen, die das Unternehmen hinsichtlich Circular Economy und Klimaneutralität stärkt.

Details:

Für die Pilotphase werden sowohl teilnehmende Unternehmen als auch Berater / Beraterinnen gesucht.

Weiter Informationen erhalten Sie hier:

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz | Referat 36 Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 | 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31/60 33-1321 | Dr. Lars Steinke oder -1309 Timo Gensel
E-Mail: effcheck@lfu.rlp.de

Förderung von Innovationsassistentinnen und –assistenten in kleinen und mittleren Unternehmen

Förderer:

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Zielgruppe:

Technologieorientierte, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Förderumfang:

Neueinstellung und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Personen als Innovationsassistentinnen und -assistenten, die ein Hochschulstudium mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung abgeschlossen haben und für konkrete Forschungs- und Entwicklungsvorhaben eingestellt werden

Die Förderung erfolgt als Projektförderung durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Die monatlichen Höchstbeträge bei Vollzeitbeschäftigung sind für

Kleine Unternehmen: 2.100 Euro

Mittlere Unternehmen: 1.750 Euro

Verfahren:

Das Programm wird durch die Investitions- und Strukturbank verwaltet. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage der ISB unter: [Förderung von Innovationsassistent/-in](#)

Die Antragstellung erfolgt direkt bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB): [Downloads](#)



Neue regionale Wirtschaftsförderung

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe:** Überwiegend überregional tätige, gewerbliche Produktionsbetriebe sowie bestimmte Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe (einschließlich Fremdenverkehrsbetriebe)
- Förderumfang:** Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz deren geplanter Investitionsumfang eine Zuschusshöhe von 20.000 Euro oder mehr zulässt und die innerhalb des höchstmöglichen Investitionszeitraumes von 36 Monaten durchgeführt werden.
- Fördermöglichkeiten gibt es im Gebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gebiete). Eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen (nur neue Wirtschaftsgüter) des Anlagevermögens (bauliche Kosten, Maschinen/Einrichtungen) und bestimmte immaterielle Wirtschaftsgüter werden gefördert.
- Details:** Direkte Antragstellung bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB): [Förderung](#)

Förderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen – IBI“

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), einschließlich Beherbergungsbetriebe
- Förderumfang:** Investitionsvorhaben (neue Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens und immaterielle Wirtschaftsgüter), die für die antragstellenden Unternehmen eine technologische Transformation bzw. die Digitalisierung von Produktionsverfahren und Geschäftsmodellen darstellen.
- Die Förderung erfolgt als (nicht rückzahlbarer) Investitionszuschuss in Höhe des Förderhöchstsatzes von bis zu 20 Prozent bei kleinen Unternehmen und bis zu 10 Prozent bei mittleren Unternehmen. Der Mindestzuschussbetrag zum Bewilligungszeitpunkt liegt bei 50.000 Euro (förderfähige Kosten mindestens 250.000 Euro bzw. 500.000 Euro). Die Förderhöchstgrenze liegt bei 5 Millionen Euro Zuschüsse von bis zu 15.000 Euro pro Unternehmen
- Details:** Im Rahmen des Antragsverfahrens ist von einem geeigneten Sachverständigen ([siehe Externe Berater](#)) zu beurteilen, inwieweit die zur Förderung beantragten Investitionen dazu geeignet sind. Zuwendungen werden grundsätzlich nur für Vorhaben gewährt, die innerhalb von 36 Monaten durchgeführt (beendet) werden. Anträge werden über das digitale Kundenportal bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gestellt: [Antragsunterlagen](#) | [Förderung ISB](#)



Technologieförderprogramm InnoTop

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE)
- Zielgruppe:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Förderumfang:** Förderfähig ist die Durchführung von FuE-Vorhaben im Zusammenhang mit der Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen, die den Stand der Technik in der Europäischen Union fortschreiben und deren Realisierung mit erheblichen Risiken verbunden sind.
- Nicht zurückzahlbare Zuwendung; Durchführbarkeitsstudie bis max. 52.500 Euro; FuE-Vorhaben bis max. 500.000 Euro
- Details:** Weitere Informationen und die Ansprechpartner der ISB können Sie dem nachstehenden Link entnehmen: [INNOTOP](#)

Innovationsgutschein (FUE-Auftrag)

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Förderumfang:** Beauftragung externer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, für Entwicklungsleistungen für eigene Vorhaben. Für einen FuE-Auftrag kann von einem Unternehmen eine Zuwendung bis zu 20.000 Euro beantragt werden.
- Die Höhe der Förderung beträgt 50 Prozent der förderfähigen Kosten und ist auf maximal 20.000 Euro begrenzt. Im Falle eines Kooperationsvorhabens mit mehreren Partnerunternehmen wird dem federführenden Partner ein Koordinierungsaufwand von 5 Prozent der Summe der förderfähigen Ausgaben aller Kooperationspartner zusätzlich gewährt.
- Details:** Weitere Informationen erhalten Sie hier: [FUE-Auftrag](#)

Unterstützungsangebot für Unternehmen auf Messen im Ausland

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Landwirtschaftliche Betriebe, Angehörige freier Berufe
- Förderumfang:** Alle unmittelbar im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Kosten wie z. B. Standmiete, Standbaukosten, Personalkosten, Reise- u. Übernachtungskosten, Werbemittel, Aufwendungen für Exponate, Versicherungen, Mailing-Aktionen etc.



Die Zuwendung erfolgt als Festbetragsfinanzierung durch einen Zuschuss zu den Veranstaltungskosten:

Innerhalb Europas	3.000 Euro
Außerhalb Europas	5.000 Euro
Digitale Veranstaltungen	1.000 Euro

Details:

Die Auswahl der Messen, Ausstellungen und Produktpräsentationen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA) sowie den Wirtschaftsorganisationen in Rheinland-Pfalz, die Abwicklung ist über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) geregelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [Messen im Ausland](#) oder [ISB-Förderung-Auslandsmessen](#)

Weitere **ISB-Förderprogramme** für Unternehmen können Sie der Übersicht entnehmen: [Förderung von A bis Z](#).

Für alle Fragen zu den Finanzierungsmöglichkeiten sind die Expertinnen und Experten der ISB unter der zentralen Beratungshotline 06131 6172-1333 sowie per E-Mail unter beratung@isb.rlp.de erreichbar.

Hochwasserhilfen

Förderer: Bund und das Land Rheinland-Pfalz

Zielgruppe: Betroffene Privatpersonen, Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Vereine, Stiftungen und Religionsgemeinschaften sowie Kommunen aus den Landkreisen Ahrweiler, Cochem-Zell, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Mayen-Koblenz, Trier-Saarburg, Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich und der kreisfreien Stadt Trier

Förderumfang: Staatliche Finanzhilfen zum Wiederaufbau für Betroffene des Hochwassers und Starkregens am 14./15. Juli 2021

Verfahren: Seit Ende September 2021 können diese Hilfen aus dem Aufbaufonds beantragt werden. Mit einem ausführlichen Antwortkatalog unterstützt das Land Rheinland-Pfalz beim Beantragen von Hilfen aus dem Aufbaufonds für Opfer der Hochwasserkatastrophe und sind über das Infoportal [Wiederaufbau](#) abrufbar. Die kostenlose Wiederaufbau-Telefon-Hotline (0800 222 0 22 0) steht für Fragen zur Verfügung und ist von Montag bis Freitag in der Zeit 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr und am Wochenende bis 18.00 Uhr erreichbar.



Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

- Förderer:** Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Zielgruppe:** Mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Förderumfang:** Ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm, mit dem die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen nachhaltig gestärkt werden soll.
- Mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen erhalten Zuschüsse für anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zu neuen Produkten, technischen Dienstleistungen oder besseren Produktionsverfahren führen.
- Details:** Die Unternehmen können Forschung und Entwicklung als Einzelprojekte durchführen oder als Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen oder anderen Unternehmen. Darüber hinaus werden das Management und die Organisation von innovativen Unternehmensnetzwerken gefördert. Sowohl bei Kooperationsprojekten als auch bei Netzwerken werden internationale Partnerschaften unterstützt.
- Alle relevanten Formulare, Anträge und Dokumente für die Förderprojekte können Sie hier entnehmen: [Formularcenter](#)
- Weiter Informationen erhalten Sie hier: [ZIM](#)

RUBIN – Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation

- Förderer:** Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Zielgruppe:** Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Förderumfang:** Das Förderprogramm ist grundsätzlich technologie- und themenoffen angelegt. RUBIN unterstützt regionale Bündnisse in der Größenordnung von 7 bis 15 Partnern. Diese sollten überwiegend Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sein, darunter insbesondere KMU. Weitere wichtige Partner sind Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen, deren Vertreter ebenfalls über unternehmerische Kompetenzen verfügen sollten.
- Details:** Die sich formierenden RUBIN-Bündnisse sollen zukunftsfähige Themenfelder in ihren Regionen definieren. Bevorzugt werden Bündnisse, die Innovationsfelder der Zukunft mit hohem Innovations- und Wachstumspotenzial adressieren.



Mit dem Förderprogramm RUBIN soll in strukturschwachen Regionen Prozesse angestoßen werden, die langfristig zu einer wettbewerbsfähigen Profilbildung der Region führen. Diese Entwicklungen sollen regionale Wertschöpfungsketten, innovative Produkte und Dienstleistungen sowie den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen. Die Förderung gliedert sich in eine bis zu siebenmonatige Konzeptphase und eine in der Regel dreijährige Umsetzungsphase:

Alle relevanten Formulare, Anträge und Dokumente für die Förderprojekte können Sie hier entnehmen: [RUBIN](#)



Veranstaltungen

NACHHALTIG.INNOVATIV - Mittelstand im Umbruch

Veranstalter: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Kooperation mit der Sparkasse Rhein-Nahe

Datum: Dienstag | 13. September 2022 | ab 17.00Uhr

Ort: Sparkasse Rhein-Nahe | Binger Straße 102 | 55218 Ingelheim am Rhein

Anmeldung: Registrierung ist nicht erforderlich

Details: Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Themen der Gegenwart und wird auch für den rheinland-pfälzischen Mittelstand immer bedeutender. Doch nur wenige Unternehmen haben bislang konkret nachhaltige Ziele umgesetzt. Denn leichter gesagt, als getan. Wie können also KMU ganz konkret nachhaltige Aspekte im eigenen Unternehmen umsetzen? Welche Mittel und Wege gibt es?

Über die Vielfalt und Möglichkeiten von Nachhaltigkeit in mittelständischen Unternehmen informiert die Veranstaltungsreihe „nachhaltig.innovativ - Mittelstand trifft Nachhaltigkeit. In einem kompakten Format von vier Workshops und interessanten Best-Practice-Beispielen erfahren Sie, warum es sich für Unternehmen lohnt, in nachhaltige Projekte zu investieren.

Weiter Informationen können Sie dem nachstehenden Link entnehmen: [Details](#)

„Künstliche Intelligenz in der Schweißtechnik“

Veranstalter: Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME)

Datum: Dienstag | 13. September 2022 | 15.30 Uhr

Ort: Online | Präsenz

TIME | Koblenzer Straße 43 | 57537 Wissen

Anmeldung: Registrierung erforderlich: [KI in der Schweißtechnik](#)

Anmeldeschluss ist der 9. September 2022



Details: Die Schweißtechnik von Ihrem „dirty and dangerous“-Image zu befreien und dies mit aktueller Technik und neuartigen Lösungsansätzen zu kombinieren ist ein Themenschwerpunkt des Technologie-Instituts für Metall und Engineering (TIME) in Wissen.

Um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) kommt heutzutage nahezu kein technischer Prozess, keine Branche herum, auch schweißtechnische Fragestellungen nicht.



Im Rahmen des Workshops „KI in der Schweißtechnik“ möchte TIME den Teilnehmer und Teilnehmerinnen innerhalb eines Workshops aktuelle Forschungsergebnisse in Theorie und Praxis vorstellen und zudem Fragen wie „Was brauche ich, um KI einzusetzen? Welche technischen Voraussetzungen sollten erfüllt sein? Welche Probleme lassen sich mit KI-Ansätzen lösen?“ beantworten.

4. Matching-Veranstaltung Business Angels Rheinland-Pfalz 2022

Veranstalter: Business Angels Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Datum: Dienstag | 27. September 2022 | 18.00 Uhr

Ort: Gutenberg Digital Hub | Altes Weinlager | Taunusstraße 59-61 | 55118 Mainz

Anmeldung: Weitere Informationen und den Kontakt finden Sie hier: [Business Angels RLP](#)

Details: Auf der Suche nach Investitionen sind die Business Angels Rheinland-Pfalz eine geeignete Anlaufstelle.

Fünf rheinland-pfälzische Startups stellen ihre Geschäftsmodelle vor und werben um Finanzierungs- und/oder strategische Partnerschaften. Die Bewerbungsfrist für die Matching-Veranstaltung endet für Startups am 29. August 2022.

Nach der Auswahl der präsentierenden Kandidaten verschicken die Business Angels die Einladungen an ihre Mitglieder und Gäste.

Die Begrüßung zu Beginn der Veranstaltung erfolgt durch Staatssekretärin Petra Dick-Walther aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.



„Industrie-Dialog am Nachmittag“ – Energie- und Ressourceneffizienz bei KMU

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Datum: Mittwoch | 5. Oktober 2022 | ab 15.30 Uhr

Ort: Business + Innovation Center | Tripstadter Straße 110 | 67663 Kaiserslautern

Anmeldung: Registrierung erforderlich: [Anmeldung Industrie-Dialog](#)

Anmeldeschluss ist der 28. September 2022



Details:

Mit der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“ möchte das Wirtschaftsministerium insbesondere die kleineren und mittleren Industrieunternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie des Maschinenbaus bei deren unternehmerischen Herausforderungen begleiten. Gleichzeitig wollen wir die Möglichkeit der Vernetzung in spezifischen Themenbereichen zwischen den Unternehmen aber auch zwischen den Unternehmen und der Wissenschaft ermöglichen. In Form zielgruppenspezifischer Angebote werden aktuelle Fragen der Innovationsfähigkeit, der Digitalisierung, der Internationalisierung, der Energie- und Ressourceneffizienz und weitere mit Möglichkeiten der Finanzierung sowie Förderung praxisnah und unternehmensorientiert adressiert.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe „Industrie-Dialog am Nachmittag“ findet am 5. Oktober 2022 in Kaiserslautern mit Unterstützung der IHK Pfalz statt.

Die erste Veranstaltung wird sich dabei mit Einsparpotentialen in industriellen Produktionsprozessen insbesondere bei KMU auseinandersetzen. Neben der Vorstellung von praxisnahen Beispielen aus kleinen und mittleren Industrieunternehmen sollen auch Fördermöglichkeiten zur Energie- und Ressourceneffizienz für KMU vorgestellt werden. Im Anschluss werden in einer offenen Diskussionsrunde Erfahrungen ausgetauscht und es besteht die Möglichkeit, zur unmittelbaren Kommunikation zwischen den Teilnehmern und Referenten.

Das Programm erfolgt zeitnah.



Außenwirtschaft

Schweiz | Wirtschaftsreise | 19. – 21. September 2022



„**Smart City - Innenstädte der Zukunft**“ - unter diesem Leitgedanken und mit dieser Ausrichtung wollen wir in den Städten Zürich und Bern in den wirtschaftlichen Dialog treten, voneinander lernen und gemeinsame Kooperationspotentiale identifizieren. Auf der Wirtschaftsreise erwarten Sie

Workshops mit ausgewählten schweizerischen Unternehmen/Institutionen, Pitchings vor schweizerischem Publikum und Projekt- und/oder Firmenbesichtigungen. Ebenso gibt es Gelegenheit zum Networking mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Weiter Informationen erhalten Sie hier: [SCHWEIZ](#)

Ansprechpartner/-in:

Jürgen Weiler

Telefon: 06131 165218

E-Mail: juergen.weiler@mwwlw.rlp.de

Katrin Heilf

Telefon: 06131- 162790

E-Mail: katrin.heilf@mwwlw.rlp.de



Vietnam | Wirtschaftsreise | 2. – 9. Oktober 2022



Vietnam – Das Herz Südostasiens

Im Oktober 2022 findet nach einer erfolgreichen digitalen Wirtschaftsreise im Jahr 2021 wieder eine physische Reise nach Vietnam statt. Wir bieten rheinland-pfälzischen Unternehmen die Möglichkeit, in der **Hauptstadt Hanoi** und der

Wirtschaftsmetropole Ho-Chi-Minh-Stadt neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Wirtschaftsakteure vor Ort zu treffen.

Mit Importen in Höhe von etwa 147 Mio. Euro und Exporten von knapp 155 Mio. Euro im Jahr 2021 ist Vietnam einer der wichtigsten Handelspartner für Rheinland-Pfalz in der ASEAN Region. Für 2022 wird nach geringeren Wachstumsraten in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 ein Wirtschaftswachstum von 6% prognostiziert. Auch ein Großteil der Corona Beschränkungen ist in Vietnam inzwischen gefallen. Die Grenzen wurden im März 2022 wieder geöffnet. Die Wirtschaftsreise bietet die Möglichkeit zum Austausch mit Experten und Unternehmern vor Ort. B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern oder Institutionen ermöglichen rheinland-pfälzischen Unternehmen zusätzlich die Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [VIETNAM](#)

Ansprechpartnerin:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 – 162524

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwvlw.rlp.de

Sandra Kajor

Telefon: 06131 – 162187

E-Mail: sandra.kajor@mwvlw.rlp.de



Südafrika | Wirtschaftsreise | Messebeteiligung Africa Health | 26. - 28. Oktober 2022



Afrika – ein Kontinent mit neuen Perspektiven.

Hohes Bevölkerungswachstum, eine zunehmende Mittelschicht, Urbanisierung, regionale Integration und eine wachsende Privatwirtschaft sind die zukünftigen Wachstumsmotoren für den Kontinent. Die Märkte in Subsahara-Afrika befinden sich in einem Prozess des wirtschaftlichen Wandels. Steigende Kaufkraft einer jungen Bevölkerung, umfangreiche Investitionsprojekte und Technologiesprünge bieten gute Chancen für unternehmerisches Engagement.

Südafrika ist nach Nigeria die zweitgrößte Volkswirtschaft des afrikanischen Kontinents und einziges afrikanisches Mitglied der G20. Das Land ist seit 2011 Mitglied der BRICS-Staatengemeinschaft und verfügt über ein breites produzierendes Gewerbe mit der höchsten Fertigungstiefe des Kontinents. Der neue Präsident Cyril Ramaphosa sorgt für einen Stimmungswandel in der Wirtschaft beispielsweise mit dem Ausbau von Sonderwirtschaftszonen und Anreizprogrammen für die Industrie. Wichtiges Anliegen Ramaphosas ist die Bekämpfung der Korruption und Stärkung der unter Zuma geschädigten staatlichen Institutionen. Wichtige Standortvorteile sind die im regionalen Vergleich gute Infrastruktur, ein Finanzsektor auf Weltniveau, erhebliche Rohstoffreserven, in Teilbereichen exzellente Wissenschaft sowie ein verlässliches und unabhängiges Rechtssystem.

Parallel zur Reise findet die **Messe Africa Health** statt. Die größte **internationale Medizinmesse des südafrikanischen Kontinents**. Sie zieht Fachbesucher aus der gesamten Region an. Hier treffen sich alle großen Keyplayer der Medizin und der Pharmazie. Ein Konferenzprogramm rundet das umfangreiche Angebot ab.

Eine Teilnahme an der Messe ist auch als Besucherin und Besucher der Messe noch möglich, weitere Informationen erhalten Sie hier: [SÜDAFRIKA](#)

Ansprechpartnerin

Victoria Hellmeister

Telefon: 06131 162153

E-Mail: victoria.hellmeister@mwwlw.rlp.de

Daniela Heimstadt

Telefon: 06131 – 162653

E-Mail: daniela.heimstadt@mwwlw.rlp.de

Israel | Wirtschaftsreise | 30. Oktober - 4. November 2022



Trotz seiner geringen Landesfläche zählt Israel heute zu den führenden Wissenschaftsnationen der Welt und ist für Deutschland einer der wichtigsten Partner geworden. Bei Wirtschaftsreisen in den Jahren 2019 und 2020 konnten bereits gute und wertvolle Kontakte in Israel geknüpft werden. Das Wirtschaftsministerium möchte daher diese Kontakte mit einer branchenoffenen Wirtschaftsreise weiter intensivieren.

Die Entwicklung Israels zum Startup- und Hightech-Land sowie die engen wissenschaftlichen Verbindungen zwischen beiden Staaten haben auch zu einem immer stärker werdenden Engagement der deutschen Industrie in Israel geführt. Umgekehrt nutzen zahlreiche israelische Unternehmen Deutschland als Stützpunkt für ihre europäischen Aktivitäten.

Die israelische Nachfrage nach Industrie- und Investitionsgütern aus Deutschland nahm in den vergangenen Jahren deutlich zu; in 2021 stieg die Einfuhr aus Deutschland um 25,4 Prozent. Nach China und USA rangiert Deutschland auf dem dritten Platz der wichtigsten Lieferländer Israels und gilt als führender Lieferant hochwertiger Produkte.

Profitieren Sie von der anhaltenden Importliberalisierung Israels und seinem wachsenden Wirtschaftsmarkt. Besuchen Sie mit uns die Städte Tel Aviv, Haifa und Jerusalem mit seinen führenden, innovativen Unternehmen und renommierten Institutionen und lernen Sie den israelischen Markt kennen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [ISRAEL](#)

Ansprechpartnerin:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwwlw.rlp.de

Ulrike de Zoeten

Telefon: 06131 16 22 38

E-Mail: ulrike.dezoeten@mwwlw.rlp.de



Finnland | Messebeteiligung SLUSH | 17. – 18. November 2022



In diesem Jahr öffnet Europas größtes Start-up-Event - **SLUSH** - vom 17. bis 18. November 2022 in Finnlands Hauptstadt Helsinki seine Tore. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Handelskammer (AHK) und der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz können wir im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes wieder eine Messeteilnahme an der SLUSH anbieten.

Die **SLUSH** ist das größte ‚gathering of venture capital‘- Event der Welt. 1.600 Investoren repräsentierten 2021 mehr als 300 Mrd. Euro an verwaltetem Vermögen. Dieses Jahr werden 12.000 Besucher auf der SLUSH erwartet, darunter 4.200 Start-ups und 2.200 Investoren.

Rheinland-Pfalz ist in der Gründer- und Start-up-Szene bereits gut aufgestellt und macht national wie international auf sich aufmerksam. Mit dem Messeengagement auf der SLUSH wollen wir diese Position stärken und Ihnen eine Plattform bieten, Ihr Wissen und Ihren Unternehmergeist auf internationaler Bühne zu teilen und sich mit Akteuren im Start-up-Ökosystem zu vernetzen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Investoren und Unternehmensvertreter aus der ganzen Welt zu treffen und so internationale Geschäftskontakte in der Gründer- und Start-up-Szene auf- und auszubauen.

Die entstehenden Veranstaltungskosten können im Rahmen des rheinland-pfälzischen Messeförderungsprogramms mit max. 3.000 Euro bezuschusst werden (siehe Seite 11). Der Zuschuss ist bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) zu beantragen.

Weiter Informationen erhalten Sie hier: [SLUSH](#)

Ansprechpartner/-in:

Jürgen Weiler

Telefon: 06131 165218

E-Mail: juergen.weiler@mwwlw.rlp.de

Vera Neumann

Telefon: 06131 – 162108

E-Mail: vera.neumann@mwwlw.rlp.de



Weiterführende Informationen

Umfangreiche Informationen zu unterschiedlichen Themen, Seminaren und Veranstaltungen können auf den jeweiligen Internetseiten entnommen werden:

- [Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH](#)
- [Fahrzeug Initiative Rheinland-Pfalz](#)
- [TSB-Bingen](#)
- [Transferinitiative Rheinland-Pfalz](#)
- [Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH \(TIME\)](#)
- [Composites United e. V.](#)

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Newsletter?

Oder möchten Sie in den Verteiler aufgenommen, oder entfernt werden? Dann senden Sie bitte eine kurze E-Mail an ute.burghardt@mwvlw.rlp.de

Alle Angaben im Newsletter sind ohne Gewähr.

Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen auf den entsprechenden Internetseiten.

Verantwortlich (i. S. d. P.)

Referat Industrie

Kontakt: Ute Burghardt, Telefon 06131 16-2262